

Gablenzer **EinBlicke**

die Heimatzeitung für Chemnitz Gablenz und **Yorckgebiet**
heute: Die Mongolen kommen (wieder)

Ausgabe 5
Mai 2026

kostenfreie Ausgabe



Liebe Leser,

diese Ausgabe ist mal wieder vollgepackt. Das Redaktionsteam hatte alle Hände voll zu tun, die Beiträge unterzubringen, und mußte sogar einige Beiträge auf kommende Ausgaben verschieben, weil immer neue Themen bei uns eintreffen. Während die April-Ausgabe noch in der Verteilung ist, war die Mai-Ausgabe schon fast fertig. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, Ideen zu Themen sowie Bildmaterial von früher – nur Mut – greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie uns.

Oliver Treydel
0179 / 21 71 092
gablenzer@sdb-chemnitz.de

Auslage-Orte:

GablenzCenter – EDEKA Langer am Tresen
Gablenz – EDEKA Langer/Zellmer
NewYorckCenter – Stadtteilbibliothek
Zeisigarkaden – Post/Lotto/Geschenke
SB Getränke – Augustusburger Str. 168
Kleinstauflagen bei verschiedenen
Geschäften im Wohngebiet

www.gablenzer-einblicke.de

Unser Titelbild heute

Tino Reinelt stellt uns das heutige Titelbild des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft I, die ehemalige Polytech. Juri Gagarin, zur Verfügung. Hier fand im April die Einwohnerversammlung statt.

übernahmen nach 1949 den Kindertag am 01.06. Traditionell wird dieser Tag für zahlreiche Veranstaltungen und Feste für Kinder genutzt. Also liebe Kinder, Eltern, Großeltern, Ticktack-Omas und -Opas: Genießt den Kindertag sowie die vielen Veranstaltungen vor, während und nach der Kindertagswoche.

Kindertag

Der 01.06. wurde bereits 1925 auf der ersten „Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder“ festgelegt, rückte jedoch erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs stärker in den Mittelpunkt. Vor allem die sowjetischen Hoheitsgebiete



Impressum / Herausgeber

Erstellt im Auftrag Bürgerplattform
MitteOst Gablenz / Yorckgebiet

Redaktionelle Arbeiten (v.i.S.d.P.):
Oliver Treydel (Koordinator)

Druckerei: wir-machen-druck.de
1500 Exemplare, kostenfreie Auslage
Erscheinungsweise monatlich

Verteilung über lokale Händler und
soziale Einrichtungen im Stadtgebiet
Gablenz und Yorckgebiet

kontakt@bpf-mitteost.de
gablenzer@sdb-chemnitz.de
www.bpf-mitteost.de
Oliver Treydel
Telefon: 0179 / 21 71 092

Bürgerplattform MitteOst
GablenzerEinBlicke
Zschopauer Str. 134
09126 Chemnitz

Finanzierung aus privaten Spenden
an den Verein SDB e.V. sowie
Werbe-Einnahmen

Make Gablenz great again

Uns erreichen nun nach und nach erste Lesermeinungen sowie konstruktive Kritiken zu den „Gablenzer EinBlicke(n)“, auf die wir hier gern eingehen möchten. Dafür möchten wir uns natürlich herzlich bedanken – vielen lieben Dank.

Warum „Gablenzer“ und was ist mit dem Yorck- und Beimlergebiet?

Die Namensfindung war wohl die zeitaufwendigste Aufgabe des Redaktionsteams. Dafür wurden alle Chemnitzer Stadtteilzeitungen näher betrachtet. Am Ende sollte ein Titel stehen, der mit den Stadtgebieten verbunden ist, keiner zusätzlichen Erklärung bedarf und Einblicke in das Leben der Menschen vermittelt. „Gablenzer EinBlicke“ wurde schließlich ausgewählt. Vielen ist gar nicht bewusst, wie groß Gablenz eigentlich ist. Zu Gablenz gehören das Yorckgebiet, das Beimlergebiet, eine Scheibe vom Lutherviertel sowie der halbe Sonnenberg => Seite 14. Also, liebe Bewohner des Yorckgebiets: Ihr seid heimliche Gablenzer und dürft selbstverständlich auch die „Gablenzer EinBlicke“ lesen – seit der April-Ausgabe übrigens auch in der Post-, Lotto- und Geschenkefiliale in den Zeisigarkaden am Buswendeplatz der Fürstenstraße erhältlich.

Warum der Polizeireport?

Von „Kann weg, braucht keiner“ bis hin zu „Interessant, was hier alles passiert“ erreichen uns sehr unterschiedliche und teils kontroverse Rückmeldungen. Wir greifen auf die täglichen Berichte der Polizei Chemnitz zurück und filtern daraus

die Meldungen unserer Stadtteile heraus. Wir haben uns von Beginn an bewusst dagegen entschieden, eine reine Schönwetter-Zeitung herauszugeben, und möchten auch kritische Themen aufgreifen. Für das ausschließlich „schöne Chemnitz“ gibt es schließlich das Amtsblatt. Wir denken, dass auch ein Polizeireport zum Nachdenken und zur Selbstreflexion anregen kann – und hier kommt er auch schon.

Polizei-Report

Elektrorollstuhlfahrer kollidierte mit Fußgängerin

Ein 55-Jähriger kollidierte auf der Fürstenstraße mit einer 82-jährigen Fußgängerin, die dabei stürzte und schwere Verletzungen erlitt. Der Fahrer blieb unverletzt.

Kellereinbrüche

Die Polizei registrierte stadtweit mehrere Kellereinbrüche u.a. auch in der Zeisigwaldstraße. Dort wurde aus einem Kellererschlag ein Softair-Gewehr mit Zubehör im Wert von 2.500 Euro entwendet.

Schockanrufe gemeldet

Die Polizei warnt erneut vor sogenannten Schockanrufen. Betrüger gaben sich telefonisch als Polizeibeamte oder Justizmitarbeiter aus und behaupteten, Angehörige hätten schwere Unfälle verursacht. Dabei versuchten sie, hohe Geldsummen zu erlangen. In allen bekannten Fällen erkannten die Betroffenen jedoch den Betrugsversuch rechtzeitig, sodass kein Schaden entstand.

*Übergeben Sie niemals Geld oder Wert-
sachen an Unbekannte und überweisen Sie
kein Geld auf unbekannte Konten. Geben
Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre
persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
und legen Sie einfach auf. Kontaktieren
Sie Ihren Angehörigen über bekannte Num-
mern, um den Sachverhalt aufzuklären. Ver-
ständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei.
Polizeidirektion Chemnitz*

Die Polizei wird **niemals** telefonisch eine Schocksituation erzeugen. Man weiß, nie wie Betroffene eine solche Nachricht aufnehmen – im schlimmsten Fall ist bei einem Zusammenbruch niemand zur Stelle. Deshalb gilt: Beenden Sie solche Anrufe sofort.

Montessori Kinderchor

Eltern und Bewohner des Stadtteils genossen am 04.05.2026 die zahlreichen Musikstücke des Kinderchors der Montessori-Grundschule im Bürgerpark Gablenz. Die Schüler bereiteten den Besuchern mit Gesang und Instrumenten eine angenehme und kurzweilige Zeit. Die Bürgerplattform stellte dafür ein Zelt, Stehtische und Bänke sowie die Strom-

Anzeige


Malteser
 ...weil Nähe zählt.

50%
Jetzt für
3 Monate
sichern*

**Wir sind da, wenn es
schnell gehen muss**
**Ihr Malteser Hausnotruf
in Chemnitz**



Wir beraten Sie gerne:
0800 9966012
(kostenlos, Mo-Fr, 8-20 Uhr)

**Oder Beratungstermin
gleich online buchen.**

malteser.de/hausnotruf



*Angebot gültig bis zum 30.06.2026 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotrufleistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst im ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt. Der Rabatt kann telefonisch oder online beim Abschluss der Terminbuchung eingelöst werden.

versorgung bereit. Als kleinen Dank hatten wir einen Beutel mit Naschereien dabei, der zügig geleert wurde. Wir hoffen auf weitere Auftritte der jungen Musiker auf dem Bürgerpark.





Endlich blüht es

Der Frühling hat es im Yorckgebiet gut gemeint, als hunderten Narzissen Anfang April erwachten. Etwas Hilfe gab es aber im Vorfeld schon.

Die Kinder der Makarenko Grundschule erlebten auf einer Sportveranstaltung vor 2,5 Jahren insgesamt 3391 Runden. Die GGG und der Förderverein wandelten die Runden in Pflanzzwiebeln um. Die Kinder verbuddelten diese dann im November 2023 auf der GGG Wiese vor der Schule. Anfangs von Anwohnern noch miss-trauisch wegen der aufgewühlten Wiese beäugt, kann man sich heute kaum noch retten vor Fotografen.

Ein neuer Spielertreff entsteht

Im Familienzentrum Kaleb auf der Augustusburger Straße 121 treffen sich jeden Monat Jung und Alt in gemütlicher Atmosphäre, um miteinander zu spielen: Brettspiele, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Strategiespiele - von den alten

Klassikern bis zum neuen Spiel des Jahres ist alles dabei!

Wer Lust hat mitzuspielen? Einfach ein Lieblingsspiel mitbringen und etwas zu knabbern - und schon kann es losgehen. Jeder ist willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die beiden kommenden Termine stehen schon fest, mehr Informationen gibt es bei: markus@erlebt-kirche.de

Samstag, 13. Juni
Samstag, 22. August
(jeweils 15-18 Uhr)

Familienzentrum Kaleb
Augustusburger Straße 121
09127 Chemnitz



Die Mongolen kommen (wieder)

Herzlich willkommen Frau Narangarav Nyamsuren. Sie engagieren sich schon seit vielen Jahren im Verein Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V. Erzählen Sie doch bitte etwas über sich und die Tätigkeit in Ihrem Verein.



Sehr gern. Ich bin 2001 mit meiner kleinen Tochter nach Deutschland gekommen und habe hier studiert. Ich bin in der Mongolei in einer kleinen Stadt (Bulgan) in der Nähe von Erdenet, der zweitgrößten Stadt der Mongolei aufgewachsen. In Deutschland habe ich Betriebswirtschaft studiert. Aktuell lebe ich mit meinem Mann und meiner zweiten Tochter in Dresden.

Ich bin freiberufliche Dozentin für KI und interkulturelle Verständigung. 2013 gründete Michael Lohse, Ehrenpräsident der IHK Chemnitz, den Verein IAE e.V. Dort engagiere ich mich für die Themen Völkerverständigung,

Antidiskriminierung und Vermittlung von Migranten in den Arbeitsmarkt.

Mit dem Verein haben wir u.a. über die Sächsische Jugendstiftung „genial sozial“ ein Weiterbildungszentrum in der Mongolei errichtet. Über 2000 Menschen konnten wir in der Mongolei für soziale Berufe mit Zielgruppe behinderter Kinder qualifizieren.

Sie haben sich 2025 mit dem Verein SDB e.V. zusammengeschlossen und ein Mongolenfest in Gablenz abgehalten.

Ja, die Kulturhauptstadt bot eine gute Möglichkeit, das Kennenlernen der Kulturen in Chemnitz aufzubauen. Seit vielen Jahren schon sind wir freundschaftlich mit Mitgliedern des SDB e.V. verbunden und konnten schon kleine Projekte umsetzen. Mit dem Naadam-Fest 2025 wurde das auf eine größere Ebene gehoben. Zu dem Kulturfest kam die mongolische Gemeinschaft aus Sachsen, Deutschland und aus den Nachbarländern zusammen. Unser Nationalfest „Naadam“ findet mit drei Sportarten – Reiten, Bogenschießen, Ringen – statt. Im Juni 2025 konnten die Chemnitzer die traditionellen bunten Kleider, Jurten und Festzelte, mongolische Spiele und traditionelle Musik erleben, abgerundet mit leckeren Speisen.

Wettkämpfe in Bogenschießen und Ringen waren der Höhepunkt. Begrüßen konnten wir auch den Kulturattaché Darii Sükhbaatar der mongolischen Botschaft aus Berlin. Wir planen 2026 wieder ein Fest in Gablenz und freuen uns über viele Besucher aus der Nachbarschaft.

Sie hatten eine Kooperation mit der Mongolei erwähnt. Wie sieht diese aktuell aus?

Im Sommer 2025 konnten wir eine Delegation aus der Stadt Erdenet begrüßen. Die Gruppe wollte sich speziell Einrichtungen für Menschen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung anschauen und Akteure zum Erfahrungsaustausch treffen. Die Inklusionsbeauftragte Frau Liebetrau und Frau Gankhuyag tauschten sich sehr interessiert aus. Ein Vertreter eines Blindenvereins (Dagvadorj Davaasuren), er ist selber blind, besuchte verschiedene Einrichtungen und dokumentierte die Barrierefreiheit. Ein medizinischer Leitfaden soll übersetzt werden.

Worum geht es da genau und wer ist da in Chemnitz ihr Partner?

Mit dem Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Chemnitzer Klinikums Dr. Axel Hübler planen wir die Übersetzung eines Leitfadens für die Neonatalogie (Frühchen und Neugeborenen Medizin). Wir hoffen damit die Folgeschäden bei der Neugeborenen-Gelbsucht in der Mongolei entgegenzutreten. Wir befinden uns in der Abstimmung und suchen aktuell noch Finanzgeber. Dr. Hübler ist auch Mitautor eines umfangreichen Lehrbuches, was bei der Delegation auf großes Interesse gestoßen ist.

Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger (IAE) e.V.
Plauenscher Ring 33, 01187 Dresden
www.iaeev.de/de
info.iaeev@gmail.com

Mongolenfest 20.06.2026 - 11-21 Uhr
Bürgerpark Gablenz am GablenzCenter



Veranstaltungshinweise

Mai

24

So

**Kunst offen Schnitzverein
ab 10 Uhr**

KGV Sonnige Höhe

Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz

Jun

21

So

**Sommersonnenwendfeuer
ab 17 Uhr**

Knappteich Yorckgebiet

kleine Veranstaltung in der Werkstatt -
Vorführung traditioneller Handwerkskunst
Mal- und Bastelaktion für Kinder - 13 Uhr

kleines Feuer am Knappteich

Mai

31

So

Auftakt „Kindertag“ - 15 Uhr

Bürgergarten am Knappteich

Einwerfen der EM-Knödel,
Bootfahren für Kinder

Jun

27

Sa

80 Jahre KGV Kaulbachhang

Kaulbachstraße 1

09126 Chemnitz

Sommerfest zum Jubiläum mit Flohmarkt,
Kinderspielstände, Musik und lecker Essen

Jun

06

Sa

Kinderfest

15 - 17 Uhr

Bürgerpark Gablenz

Hans-Ziegler-Str.

Jul

01

Mi

150 Jahre Oberschule Gablenz

Adelsbergstraße 90

09126 Chemnitz

Spiel- und Bastelstationen, organisiert
durch die Kirchgemeinde „FeG Chemnitz“

Jubiläumsfest auf dem Gelände der Schule

Jun

20

Sa

Kultursommer Mongolei

Nadaam - Bürgerpark Gablenz

11 - 21 Uhr

Hans-Ziegler Str.

Jul

11

Sa

Seniorenachmittag

KGV Sonnige Höhe

Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz

Spiele, Tänze und Musik begleiten zusam-
men mit traditionellen Speisen und
Getränken die Sportwettkämpfe



Adelsbergturm Events & MARX BIER

Brauerei & Sommerfest

03.-05.07.2026

**03.07. - ab 17 Uhr Fassbieranstich, RockDJ
Live Konzert mit „Deutschrock Heroes“**

**04.07. - ab 10 Uhr Familientag für Klein
und Groß, ab 17 Uhr Partysamstag**

05.07. - ab 10 Uhr Frühschoppen

Tickets für die Abendveranstaltung am

Kiosk oder www.adelsbergturmevents.de

Schachmobil in Aktion

Immer **Donnerstags von 14-17 Uhr** kommt im Wechsel zwischen den beiden Stadtteilparks das Schachmobil vorbei. Ziel ist es, Schach als Kultur-, Bildungs- und Gemeinschaftsprojekt sichtbar zu machen. Das mobile Angebot zeigt die Vielfalt des über 1500 Jahre alten Spiels – von Kunst und Literatur bis zu kreativen Schachvarianten – und lädt Menschen aller Generationen zum Mitmachen ein.

Do. 28. Mai Stadtteilpark Fürstenstraße
 Do. 04. Juni Bürgerpark Gablenz
 Do. 11. Juni Stadtteilpark Fürstenstraße
 Do. 18. Juni Bürgerpark Gablenz
 Do. 25. Juni Stadtteilpark Fürstenstraße
 Do. 02. Juli Bürgerpark Gablenz
 Do. 09. Juli Stadtteilpark Fürstenstraße

Einwohnerversammlung

Am 23.04.26 nutzten interessierte Bürger die Gelegenheit, sich über die Entwicklung ihres Quartiers zu informieren. Der Oberbürgermeister sowie alle Dezerate waren vertreten und stellten sich den Fragen der Besucher.

Hier ein kleiner Einblick über die Themen aus der Präsentation:

- Der ASR testet neue stabilere Sammelbehälter für Elektro-Altgeräte, um damit die immer wiederkehrende Aufbrüche entgegen zu arbeiten. 10 Standorte für Altkleidersammlungen privater Sammler wurden zurückgebaut.
- 2028 sollen Kanalerneuerungen auf der Fürstenstraße vor der Montessori-Oberschule stattfinden. Großteils wird dies grabenlos unterhalb der Gehwege erfolgen.
- Vom 06.07.26 bis 14.08.26 wird die Fahrbahndecke (Asphaltbinder- und Asphaltdeckenschicht) der Yorckstraße erneuert. Die halbseitige Sperrung mit Einbahnstraße und Umleitung Zietenstraße soll den Verkehr während der Bauarbeiten steuern.
- Die Fahrbahn- und Gehwegerneuerung „Grüner Winkel“ soll im Oktober 2026 im 2. Teilabschnitt bis zum Frühlichtweg abgeschlossen werden.
- Die Beseitigung der Winterschäden ist zum großen Teil im Mai abgeschlossen. „Vergessene“ Schäden können über den Mängelmelder oder die Rufnummer 115 gemeldet werden.
- Die Makarenko Grundschule erhält aus einem Förderprojekt einige kleinere Sanierungen in der Akustik, Schallschutz und der Freianlagengestaltung sowie der Pausenräume.





Dreckecke des Monats

Heute schauen wir uns den Parkplatz des Gablener Freibads an. Obwohl das Gelände in der Wintersaison eigentlich ungenutzt sein sollte, fällt dennoch viel Müll an. Der Parkplatz wird unter anderem für romantische Treffen genutzt. Außerdem verbringen dort Menschen Zeit, um allein zu trinken oder ihre Mittagspause zu machen – darauf lassen zumindest die Hinterlassenschaften schließen. Wir haben erneut drei Säcke Müll eingesammelt.

Seit Jahren kümmert sich die Bürgerplattform MitteOst um den Parkplatz und räumt dort regelmäßig gemeinsam mit engagierten Anwohnern auf. Selbst während der Corona-Zeit – inzwischen auch schon sechs Jahre her – wurde ein PKW-Anhänger voller Müll gesammelt. Dieser Einsatz wurde damals vom Ordnungsamt überprüft, um sicherzustellen, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wurde – aus heutiger Sicht wirkt das schon etwas ... befremdlich.

Igelzählung

Obwohl Igel weit verbreitet sind, werden sie immer seltener gesehen. Hauptursachen sind der Rückgang von Insekten als

Nahrungsquelle, Verkehrstopfer sowie Lebensraumverluste durch intensive Gartenpflege und den Einsatz von Mährobotern (NACHTFAHRVERBOT BEACHTEN). Um die Igelpopulation besser einschätzen und schützen zu können, bittet die Stadt um Mithilfe. Beobachtungen können bis in den September hinein hier gemeldet werden:

www.mitdenken.sachsen.de/-hTn6BB8S

Poetische Gedanken heute:

Theodor Fontane (1819-1898)
Maisonntag

Du klare Luft, du liebe Sonne,
Du grüner Wald, du Blütental
Du ganze große Maienwonne,
sei mir begrüßt viel tausendmal.

Wie regungslos ob deiner Schöne
Hemmt seinen Lauf der Morgenwind,
Und Vogelsang und Glockentöne
Nur in der Luft lebendig sind.

Es steigt der Rauch vom Hüttenherde
Wie Abels Opfer himmelwärts,
Doch höher hebt sich von der Erde
Mein Lied - und dankerfülltes Herz!

Von wegen nur Friedhof

Wer bei Friedhofsgärtnerei automatisch an trübe Stimmung denkt, liegt hier ziemlich daneben – denn in Gablenz blüht es deutlich lebendiger.



Katja Göbel (l.) und Mandy Markl (r.) sind mit 31 beziehungsweise 26 Jahren Dienstzeit nahezu von Beginn an als Floristinnen im **„Blumengeschäft und Friedhofsgärtnerei St.-Andreas“** tätig. Bereits vor 35 Jahren wurden im ehemaligen Friedhofsmeisterhaus Blumen für die Besucher des Friedhofs an der

Pfarrstraße in Gablenz verkauft – damals noch provisorisch aus der Garage, in Eimern präsentiert.

Im Laufe der Zeit wurde der Wintergarten mehrfach ausgebaut und erweitert.

Heute bietet das fünfköpfige Floristinnen-Team eine große Auswahl an Blumen aus Holland sowie saisonale Pflanzen aus regionalen Gärtnereien an. Neben dem Verkauf gehören inzwischen auch Grabpflege-Dienstleistungen sowie das Anfertigen von Gestecken für Trauerfälle, Hochzeiten und Geburtstage zum Angebot. Auch die passenden Blumen für den vergessenen Hochzeitstag soll es dort wohl geben.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz

Telefon 0371-71349

Fax 0371-7259847

info@blumen-pflanzen-chemnitz.de

www.blumen-pflanzen-chemnitz.de

1991





Endlich eine ruhige Kugel schießen - denkste!

Beim diesjährigen Jugendländermasters der Deutschen Pétanque-Jugend trafen sich am 25. und 26. April 2026 in Chemnitz die besten Nachwuchsspieler aus ganz Deutschland. Erstmals wurde das hochklassige Turnier im Bereich des Pétanqueverbandes Ost ausgetragen, Gastgeber war der Verein Blau-Weiß Chemnitz.

Hinter der etwas sperrig zu schreibenden und sprechenden Sportart „petank“ verbirgt sich ein französisches Präzisionspiel. Die Spieler werfen Metallkugeln möglichst nah an eine kleine Zielkugel. Es wird meist im Freien gespielt und erfordert vor allem Geschick, Taktik und ein gutes Gefühl für Distanz. Boule (franz.) und Boccia (ital.) sind ähnliche bekanntere Sportarten mit leichten Unterschieden.

In Auswahlmannschaften der Landesverbände traten Talente in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Das Turnier bot spannende Begegnungen und zeigte eindrucksvoll die Stärke und Entwicklung des Nachwuchssports. Zuschauer konnten sich dabei von der Qualität und Begeisterung der jungen Athletinnen und Athleten überzeugen.

Nachwuchs im Robinienhof

Günther kennen viele aus dem Yorckgebiet – zumindest vom Hören. Der Hahn lebt mit seiner Hennenschar auf dem Robinienhof der Montessori-Oberschule und bringt ein Stück Dorfleben in die Umgebung.

Mitte April sind dort aus 12 Eiern kleine Küken geschlüpft. Diese wurden zunächst in einem Brutapparat unter Aufsicht der Schüler ausgebrütet. Aktuell kümmert sich die Pflegemama Henne Margo um die kleine Truppe und versorgt ihren Nachwuchs.

Das Schlüpfen und die ersten Tage der kleinen flauschigen Küken wurden durch die Schüler der Klasse (5/6 - Robinie) protokolliert und neugierig beobachtet. Das Klassenzimmer wurde somit kurzfristig zur Forschungsstation, zum Kinderzimmer und zum Pieps-Konzert.

Der Hühnerhof entstand 2022 als Schülerfirmenprojekt, unterstützt unter anderem von der Bürgerplattform MitteOst. Seitdem kümmern sich die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern um die Tiere – auch an Wochenenden und in den Ferien.



Kreuzstapelkanister

Heute kommt eine etwas kuriose Geschichte in unsere Zeitung. Horst Hartmann (1939–2024), vielen Chemnitzern noch als Gestalter des Brunnens vor dem Klinikum bekannt, war Industriedesigner in der DDR und hat auch einen stapelbaren Kanister entworfen.

Die Künstler Wolfgang Binder und Bettina Güldner konnten Hartmann noch persönlich kennenlernen und zeigen sich bis heute begeistert von seinen Arbeiten. Um das Wirken Horst Hartmanns stärker zu würdigen, werden nun möglichst viele sogenannte Kreuzstapelkanister aus der Produktionszeit ab 1967 gesucht. Die Kanister, die Hartmann zusammen mit seinem damaligen Partner Dieter von Amende entworfen und vom Preßwerk Tambach (Preta) bis nach der Wende hergestellt wurden, werden zu einer Kunstinstallation gestapelt.



Der Kanister läßt sich durch seine besondere Form horizontal und vertikal bündig und platzsparend aufstellen und stapeln. Es gibt ihn in 3 Größen: 5, 10 und 25 Liter.

Wer hat im Keller, in der Garage, im Schuppen, in der Gartenlaube, auf dem Dachboden oder an sonstigen Orten noch solche Kanister ?, als Spende oder Leihgabe, der Zustand spielt dabei zunächst eine untergeordnete Rolle.

Als Ansprechpartnerin steht **Manuela Sandt (0162 315 5054)** zur Verfügung und nimmt die Kanister entgegen.

In der Stadt der „3000 Garagen“ dürfte sich doch noch der eine oder andere Kanister auftreiben lassen. Alle Spender und Verleiher sind zur Eröffnung der Kunstinstallation eingeladen.

www.kreuzstapelkanister.de

Abb: Kreuzstapelkanister, Horst Hartmann/ Dieter von Amende, VEB Preßwerk Tambach-Dietharz, 1967/68; Foto: W. Binder



Anzeige

10 Jahre
Ferienwohnung
ZUR BUXBAUDE

Wir feiern Jubiläum!

10% RABATT
FÜR JEDE ERFOLGTE
BUCHUNG
ab vier Nächte

GÜLTIG FÜR JEDE BUCHUNG BIS
30. MÄRZ 2027

DEIN GUTSCHEINCODE:
"BUBA10"

Danke für 10 wundervolle Jahre!

Die alten Grenze

Im Liegenschaftskataster der Stadt Chemnitz werden Flächen in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Das „**Flurstück**“ ist die kleinste amtlich vermessene Einheit. Ein „**Grundstück**“ dagegen ist die rechtlich-wirtschaftliche Eigentumseinheit, die im Grundbuch eingetragen ist und auch mehrere Flurstücke umfassen kann. Eine „**Flur**“ ist eine Sammlung von Flurstücken, und eine „**Gemarkung**“ ist die Sammlung von Fluren.

Die Gemarkung Gablenz umfasst im Nordosten das Stadion an der Gellertstraße, jedoch ohne den Parkplatz. Im Norden bildet die Baumgrenze zum Zeisigwald einschließlich Klinikum die Grenze.

Außerdem gehören die Sportstätten des TSV IFA bis an das Grundstück der ehemaligen Heideschänke dazu.

Im Osten teilt sich die Gemarkung die Felder mit der Gemarkung Adelsberg, quert die Adelsberger Straße auf Höhe des Sandgrubenwegs und endet im Südosten an der Wendeschleife Gablenz. Das gesamte CVAG-Gelände samt Löschteich liegt bereits in Adelsberg.

Der südlichste Punkt von Gablenz ist die Brücke Südring / Zschopauer Straße. Von dort verläuft die Grenze in Richtung Innenstadt nahezu entlang der Zschopauer.

Im Westen folgt die Grenze einem Zickzackverlauf zwischen Jahnstraße und Clausstraße. Etwa mittig, parallel zur Zietenstraße und Schüffnerstraße, zieht sich die Gemarkung bis zum Stadion. Entlang dieser Linie gehört die Stadtwirtschaft zur Hälfte der Gemarkung Chemnitz, während die Grundschule Sonnenberg und die Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“ komplett zu Gablenz zählen.



Das Brunnenfest

Der Zierbrunnen vor dem Wohnblock Geibelstraße 41/43 wurde 1913 für den Getreidemarkt in der Innenstadt entworfen. Im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt fand der Brunnen seinen heutigen Standort in der „Gartenstadt“. Die jährliche Wasserinbetriebnahme feiert die Nachbarschaft traditionell Anfang Mai. Bis in die Abendstunden hinein besuchten wieder Hunderte Anwohner das Straßenfest. Unter dem Motto „80er Jahre“ bot das Fest Live-Musik, Kinderaktionen, eine Balkonkasten-Bepflanzungsaktion sowie einen Kindertrödelmarkt. Wer im 80er-Jahre-Outfit erschien, durfte sich über ein Gratisgetränk freuen. Das Technische Hilfswerk stellte erneut seinen Fuhrpark vor. Eine Hüpfburg sowie Mal- und Kreativstände, unter anderem vom Haus Liddy, sorgten für viel Abwechslung. Auch die Bürgerplattform MitteOst mit den „Gablener EinBlicke(n)“ war vertreten und verteilte kostenfrei Zuckerwatte.

Anzeige



Freundlich.
Menschlich.
Nah.

Jetzt kostenloses
Servicegespräch unter
☎ **0371 6663800**
vereinbaren!

**Betreuung
Beratung
Pflege**

↑ ↑



Betreuungs-
und Pflegedienst

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Familienunterstützung
- Pflegeberatung nach §37.3 SGB XI

Die Alltagshelfer

- Haushaltsservice & Reinigung
- Einkaufsservice
- Haustierversorgung
- Unterstützung beim „Schriftkram“

📍 Zschopauer Str. 105, 09126 Chemnitz

📧 info@helb-chemnitz.de

🌐 helb-chemnitz.de







Chemnitzer Roland



Herausgegeben vom „Chemnitzer Geschichtsverein e.V.“

Wer sich für die spannende Vergangenheit von Chemnitz und seiner Umgebung interessiert, findet in der traditionsreichen Zeitschrift „Chemnitzer Roland“ eine fundierte und zugleich lebendig aufbereitete Lektüre. Das Magazin, benannt nach der Rolandsfigur am Neues Rathaus Chemnitz, erscheint bereits seit 1994 regelmäßig und hat sich seither als feste Größe in der regionalen Geschichtspflege etabliert.

Die reich bebilderte Heimatzeitschrift wird von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam herausgegeben und widmet sich auf jeweils 36 Seiten ausführlich historischen Ereignissen und Persönlichkeiten unserer Stadt und ihrer Stadtteile: Unbekanntes, Vergessenes und Neuentdecktes aus Industrie und Handwerk, Kirchen, Schulen, Museen, Theatern, Vereinen finden sie in jedem der drei Hefte, die jährlich herausgegeben werden. Die Autoren, Fachleute und historisch Interessierte, bieten dabei ein breites Spektrum an Wissenswertem von gestern und heute und machen Geschichte zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Die erste Ausgabe des Jahres 2026 bietet erneut eine breite Themenpalette. So wird unter anderem den Spuren des Industriellen Richard Hartmann im

heutigen Stadtbild nachgegangen – von der Firmengründung bis zur Hartmann-Villa. Weitere Beiträge widmen sich 130 Jahren Elektrizitätsversorgung in Chemnitz, der Geschichte des Flugwesens rund um den „Ikarus“ und den ehemaligen Flughafen sowie dem traditionsreichen Johanneum und seiner Entwicklung von einer Stiftung für benachteiligte Kinder bis in die Gegenwart.

Die Redaktion plant, künftig noch stärker Themen aus den einzelnen Stadtteilen einzubeziehen, und ruft die Bevölkerung dazu auf, eigene Vorschläge einzureichen.

Erhältlich ist der „Chemnitzer Roland“ im Einzelverkauf unter anderem in Filialen von Thalia. Darüber hinaus werden Abonnements, Geschenk-Abos sowie Nachbestellungen mit bequemer Lieferung nach Hause angeboten. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website des Magazins

www.chemnitzer-roland.de

Schon gewußt: Der ritterliche Roland an einem Rathaus ist ein mittelalterliches Symbol für bürgerliche Freiheit. Dazu gehören u.a. das Marktrecht, eigene Rechtssprechung und Verwaltungsfreiheit.